Forschungsvorhaben:

Speisemohn im Ökologischen Landbau –
Entwicklung regionaler Anbau- und Vermarktungskonzepte REGIO-Mohn

Gefördert von: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Mohn – Infobrief 14, Januar 2020

Sommermohn

Sommermohn VIOLA

Wir bieten wieder eine Sammelbestellung für Z-Saatgut der Sommermohnsorte VIOLA an. Keimfähigkeit: 90 %, 65 EUR/kg (Versandkosten fallen nicht an). Bitte bis zum 27.1.2020 die Bestellung durchgeben (hblum@uni-bonn.de).
Im März machen wir nochmals eine Sammelbestellung zum 15.3., wenn man abschätzen kann, wie die Wintermohnflächen durchgekommen sind.

Sommermohn `Mieszko´:

Vom polnischen Vermehrer kann aktuell kein Saatgut mehr zur Verfügung gestellt werden. Aus Sicht der Bundesopiumstelle besteht aber weiterhin die Möglichkeit eigenes Nachbausaatgut von `MIeszko´ ohne weiteren Antrag zu verwenden.
Ein Verkauf von `Mieszko´-Nachbau ist aus rechtlichen Gründen (Saatgutverkehrsgesetz) nicht möglich, demnach wer kein eigenes `Mieszko´ Saatgut hat, kommt momentan auch nicht dran.

Wintermohn

Aktuell sind die Wintermohnbestände nur noch leicht am Wachsen aber die frühgesäten, dichten Bestände scheinen schon in die Höhe zu schieben. Die frühgesäten Bestände sind meist im BBCH 17-19 (7 - 9 und mehr Laubblätter), die spätgesäten Oktoberbestände im BBCH 12 (2. Laubblatt). Kamille und Ausfallraps wachsen weiterhin mit.

Impressionen vom den Vermehrungs- und Versuchsflächen `Zeno Morphex`:
Aktuell stehen 3 Vermehrungsflächen mit Wintermohn, so daß wir hoffentlich im Herbst ausreichend Saatgut anbieten zu können. Die Vermehrungsfläche bei Johanna Marold (Mittelsömmern, Thüringen) und die Fläche auf dem Wiesengut (Hennef, NRW) werden ökologisch bewirtschaftet. Es wird 2020 erstmalig Öko-Saatgut zur Verfügung stehen.

Vermehrungsfläche Campus Klein-Altendorf, Saattermin: 20.9.2019

Versuchsfläche Wiesengut, Hennef. Saatzeitpunkt 1, links: 16.9.2019, Saatzeitpunkt 2, rechts: 15.10.2019

Saatzeitpunkt spät, Campus Klein-Altendorf: 13.10.2019, kritisch aufgrund Pflanzenentwicklung. Kamilledruck tendenziell unproblematisch, da nur zwischen den Reihen.

Projektgruppe Regio Mohn:

Universität Bonn, INRES Nachwachsende Rohstoffe / Arzneipflanzen am Campus Klein-Altendorf, Hanna Blum, 0159 060 31038 (hblum@uni-bonn.de), Katharina Luhmer (kluhmer@uni-bonn.de) ,

Biolandhof Grenzmühle, Josef Schmidt (schmidt@steinwaldhoefe.de)
Assoziation der ökologischen Lebensmitteherstellen e.V., Brunhard Kehl (brunhard.kehl@aoel.org)